

[Free and download] King of Thorns (The Broken Empire Book 2) (English Edition)

King of Thorns (The Broken Empire Book 2) (English Edition)

Von Mark Lawrence

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #37226 in eBooksVerffentlicht am: 2012-08-16Erscheinungsdatum: 2012-08-16File Name: B007B5IEF0Anzahl der Produkte: 1 | File size: 63.Mb

Von Mark Lawrence : King of Thorns (The Broken Empire Book 2) (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised King of Thorns (The Broken Empire Book 2) (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannende Fortsetzung im gleichen StilVon AmberyIVier Jahre sind vergangen, seit Jorg sein erstes Knigreich erobert hat, das erste, dem noch viele folgen sollen, wenn es nach Jorgs Plnen geht, doch stellt sich ihm nun eine Prophezeiung in den Weg, nach der ein Knig kommen wrde, der alle Reiche wieder vereinen und dem Volk Frieden

bringen soll. - Der Haken an der Sache: Es handelt sich dabei nicht um ihn selbst. So findet Jorg sich von einem Heer belagert, das seinem Eigenen zwanzig zu eins berlegen ist. Doch aufgeben war noch nie Jorgs Strke, und fair zu kmpfen auch nicht. Die Handlung in diesem Band springt zwischen den Aktivitten rund um die Belagerung sowie Ereignissen aus den letzten vier Jahren hin und her. Darber hinaus verluft ein Teil der Geschichte in einer Art "Traumsequenzen", welche Erinnerungsfragmente aus Jorgs Vergangenheit wiedergeben, was anfangs ein wenig verwirrend scheint, da diese Szenen auf den ersten Blick sehr zusammenhanglos wirken. Mit der Zeit kristallisiert sich jedoch ein dsteres Gesamtbild heraus, und man erkennt, wie all diese Geschehnisse ineinandergreifen. Wie schon im ersten Band bin ich auch ber diesen Teil im Zwiespalt. Jorg als Hauptcharakter - ein wirklich bis ins Letzte konsequenter Anti-Held - mit seinem nach wie vor ungebrochenen Egozentrismus, und seiner utilitaristischen Grausamkeit, ist in meinen Augen einerseits verabscheuungswrdig, andererseits wiederum ein sehr interessantes Konzept, denn auch wenn heutzutage viele Autoren vermehrt ambivalente Charaktere mit dunklen Zgen verwenden (zB Abercrombie), sticht Jorg selbst noch aus dieser Riege deutlich hervor. Dem gegenber stehen eine auch in diesem Band uerst subtil und gekonnt in Szene gesetzte postapokalyptische Welt, in der sich auf Schritt und Tritt technische Hinterlassenschaften der Builder (aufgrund der Hinweise im Buch wohl wir in nicht allzu ferner Zukunft) finden, sowie ein durchgehend spannender und intelligenter Plot, der Lust auf die Fortsetzung macht. Insgesamt finde ich auch diesen Band - trotz der in meinen Augen wiederum eher drftigen Charakterentwicklung - fesselnd und berraschend unterhaltsam und fr all jene, die schon den ersten Teil mochten, jedenfalls empfehlenswert. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nur ein Wort: Grimdark Von Wortmagie Habt ihr schon mal den Begriff Grimdark gehrt und euch gefragt, was das nun wieder ist? Grimdark ist ein Subgenre der Fantasy: die Charaktere sind zwielichtiger, ihre Entscheidungen fragwrziger, ihre Handlungen gewaltttiger. Alles ist etwas extremer, hrter, blutiger, kompromissloser. So wrde ich Grimdark erklnen, denn bisher scheint es keine einheitliche Definition zu geben. Mein persnlicher Favorit ist die Beschreibung des Autors Adam Roberts, der Grimdark ganz simpel als Anti-Tolkien bezeichnet obwohl ich nicht glaube, dass dieses Subgenre zwangslufig eine Definition braucht. Ich halte es fr eine intuitive Kategorie, die lediglich eine bestimmte Atmosphre vermitteln und eine gewisse emotionale Resonanz erzeugen sollte. King of Thorns, der zweite Band der Trilogie The Broken Empire von Mark Lawrence, qualifiziert sich nach meinen Mastben spielend als Grimdark. Als Jorg Ancrath schwor, er wrde im Alter von 14 Jahren Knig sein, wurde er verspottet und belchelt. Er bewies, dass er niemals leere Reden schwingt, strafte seinen Onkel fr den Verrat an seiner Mutter und seinem Bruder und entriss ihm sein Knigreich. Heute ist Jorg 18 Jahre alt, herrscht seit vier Jahren ber das Gebirgsland Renar und befindet sich in einer deprimierend aussichtslosen Lage. Vor den Toren seiner Burg versammelt sich eine gewaltige Streitmacht, die Jorgs Truppen zahlenmig weit berlegen ist. Der Prinz der Pfeile ist entschlossen, Renar zu erobern, denn er will zum Imperator ernannt werden, um den Krieg der Hundert ein fr alle Mal zu beenden. Jorgs Chancen, ihm zu trotzen, sind gering. Jedenfalls in einem fairen Kampf. Vor vier Jahren entdeckte der junge Knig whrend einer Reise Artefakte der Erbauer von unsnglicher Macht. Niemand hat behauptet, Jorg wrde fair kmpfen, richtig? Ich hatte vor der Lektre keinen blassen Schimmer, was mich im zweiten Band der The Broken Empire Trilogie, King of Thorns, erwarten wrden. Es ist unheimlich schwierig, vorauszusagen, wie Mark Lawrence seinen Protagonisten Jorg handeln lassen wird, weil Unberechenbarkeit ein dominanter Zug seiner Persnlichkeit ist. Ich schlug das Buch auf und wre beinahe rckwrts vom Stuhl gekippt ber dem ersten Kapitel steht in dicken Lettern Wedding Day. Hochzeitstag? Wer heiratet? Jorg etwa? Nicht mglich! Oder doch? Seit Prince of Thorns vergingen vier Jahre, vielleicht hat er sich ja tatschlich weiterentwickelt, ist gereift und ruht nun in sich selbst? Klingt das in euren Ohren genauso lcherlich wie in meinen, verstehen wir uns. Nein, darber htte ich mir wirklich keine Gedanken machen mssen, Jorg ist noch immer derselbe, bengstigende, bis in den Kern verrottete, von Hass, Rache und giftigem Ehrgeiz getriebene junge Mann, der er schon mit 14 war. Selbstverstndlich verrt Mark Lawrence seinen Leser_innen, was er in den letzten Jahren getrieben hat. Erneut unterteilt er die Handlung aus Jorgs Ich-Perspektive heraus in Vergangenheit und Gegenwart und veranschaulicht auf diese Weise geschickt, dass sich die aktuelle Situation bereits vor vier Jahren abzeichnete. Vor vier Jahren begegnete Jorg dem Prinzen der Pfeile das erste Mal. Seit dieser schicksalhaften Begegnung wusste er, dass der Konflikt zwischen ihnen eines Tages unvermeidlich eskalieren wrde. Nun, Jorg wre nicht Jorg, htte er nicht sofort Gegenmanahmen ergriffen. Er bereitete sich auf eben diesen Angriff der Gegenwart vor, zeigt in der Hitze der unausweichlichen, mitreidenden Schlacht eine berraschend khle, militrisch-strategische Gewandtheit und spuckt der Ausweglosigkeit der Umstnde frech ins Gesicht. Er wrde lieber brennen, als sich einem Rivalen zu unterwerfen. Aus seiner Sicht begehrt der Prinz der Pfeile, was rechtmig ihm zusteht: den Thron des Imperators. Er will diesen Titel, also hat er ein Anrecht darauf, basta. Diese Einstellung illustriert Jorgs verdorbenen Charakter haargenau und unmissverstndlich. Wer noch Hoffnung fr ihn hegte, wird schonungslos desillusioniert. Sein schwarzes Herz verfolgt ihn auch auf seiner Reise, immer wieder wird er mit seinen Snden konfrontiert, weil die wahren Puppenspieler des Krieges der Hundert glauben, ihn so kontrollieren zu knnen. Ich fand es beeindruckend, wie ausgeklgelt Mark Lawrence permanent eine unterschwellige Spannung aufrechterhlt, indem er die verborgenen Akteure seines brutalen Universums langsam und widerwillig identifiziert. Dadurch bleibt stets ein Gefhl der Neugier bestehen. Manchmal war diese Neugier das einzige, das mich zum Weiterlesen bewog, denn ich kann nicht leugnen, dass King of Thorns hin und wieder reichlich zh ist. Die Lektre war anstrengend, weil

Mark Lawrence viele bedeutsame Details lediglich andeutet. Dadurch erfordert das Buch ein hohes Maß an Aufmerksamkeit. Eine Sekunde nicht aufgepasst und schwupps schon ging ein wichtiges Informationskörnchen verloren. King of Thorns ist eine würdige Fortsetzung der Trilogie The Broken Empire und steht dem Auftakt Prince of Thorns in nichts nach. Noch immer bin ich vollkommen fasziniert vom Protagonisten Jorg, sodass es mir teilweise sogar schwerfällt, mich auf die Handlung zu konzentrieren, obwohl diese zuerst feinsinnig und intelligent konstruiert ist. All die Fäden, die Mark Lawrence mit gewissenhafter Autorität spinnt, verknüpfen sich erst ganz am Ende des Buches, ergeben dann aber ein überzeugendes Gewebe. Für mich wiegt es nicht allzu schwer, dass Lawrence zur Geheimniskrämerei neigt, weil er dadurch das eine oder andere Ass im Ärmel behält, das wunderbares Material für überraschende Wendungen bietet. Die Unberechenbarkeit von Autor, Handlung und Protagonist, die schiefe Ahnungslosigkeit, die ich beim Lesen empfand, vermischen sich mit der unbequemen, düsteren, gewaltgeschwängerten Atmosphäre zu einer besonderen Lektüre, für die es vermutlich tatsächlich nur eine passende Beschreibung gibt: Grimdark. 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. All hail the King! Von Phedre Aus dem Prinzen wird in dieser Fortsetzung tatsächlich ein König. Wer mit dem von Rachephantasien zerfressenen und äußerst brutalen Protagonisten in Prince of Thorns Schwierigkeiten hatte wird auch hier nicht glücklich werden. Jorg ist vielleicht ein wenig älter und weiser aber kein bisschen "besser" geworden. Mir persönlich ist er aber auch lieber so... Es ist praktisch unmöglich den Inhalt hier zu beschreiben ohne zu viele Überraschungen zu verderben. Deshalb nur soviel: Es sind vier Jahre vergangen seit Jorg den Sitz seines Onkels eingenommen hat. Das Buch eröffnet mit dem Tag seiner Hochzeit und Jorg hat ein Problem. Ein anderer adliger hat eine Armee von 20.000 vor seine Haustür gebracht und Jorg hat bei weitem nicht die Mittel sich dagegen erfolgreich zu wehren. Gleich zu Beginn werden einige Domino-Steine angestoßen die der Autor mit großartiger Präzision einen nach dem anderen umstößt. Es macht wirklich Spaß dem Autor auf diesem Weg zu folgen. Auch in diesem Buch wechselt der Autor wieder häufig die Zeitebenen. Wir wechseln zwischen Jorgs Hochzeitstag und den vier Jahren die zu diesem Tag führten hin und her. Für das erste Drittel des Buches ist das ziemlich verwirrend und frustrierend, ich bin nicht immer ganz mitgekommen und fragte mich häufiger ob ich da jetzt was überlesen habe. Aber zum Ende hin wird klar, dass es Jorg genauso geht und der Autor den Leser absichtlich häufiger im Dunkeln darüber lässt was eigentlich geschehen ist, weil Jorg es eben auch nicht weiß. Wer dran wird durch wirklich toll herausgearbeitete Twists belohnt, wenn wir gemeinsam mit Jorg herausfinden was wirklich los ist. King of Thorns ist ein fantastischer Mix aus Fantasy und Science Fiction, denn was sich im ersten Teil andeutete wird hier eindeutig bestätigt: Jorgs Welt ist unsere Welt irgendwann nach dem großen Krieg der alles beendet. Das Geheimnis um die Builder und was genau sie an der Welt so sehr verändert haben, dass es nun auch Magie gibt wird in diesem Buch zwar nicht gelöst, aber es gibt auf jeden Fall einige Blicke hinter den Vorhang. Auch diese mal weiß Jorg die Hinterlassenschaften der Builder für sich zu nutzen. Der Rest der Welt scheint ja eher Angst davor zu haben. Das Ende ist auch dieses mal in sich abgeschlossen. Natürlich wird es noch einen dritten abschließenden Teil geben, aber der Autor quält uns Fans nicht mit einem Cliffhanger. Ich persönlich kann den nächsten Teil trotzdem kaum erwarten.

Kurzbeschreibung The second book in the Broken Empire series, Lawrence takes his young anti-hero one step closer to his grand ambition. To reach greatness you must step on bodies, and many brothers lie trodden in my wake. I've walked from pawn to player and I'll win this game of ours, though the cost of it may drown the world in blood. The land burns with the fires of a hundred battles as lords and petty kings fight for the Broken Empire. The long road to avenge the slaughter of his mother and brother has shown Prince Honourous Jorg Ancrath the hidden hands behind this endless war. He saw the game and vowed to sweep the board. First though he must gather his own pieces, learn the rules of play, and discover how to break them. A six nation army, twenty thousand strong, marches toward Jorg's gates, led by a champion beloved of the people. Every decent man prays this shining hero will unite the empire and heal its wounds. Every omen says he will. Every good king knows to bend the knee in the face of overwhelming odds, if only to save their people and their lands. But King Jorg is not a good king. Faced by an enemy many times his strength Jorg knows that he cannot win a fair fight. But playing fair was never part of Jorg's game plan. Pressestimmen "Definitely a series that will hit with a bang." Falcata Times "Mark Lawrence's wonderful prose is vivid without being flowery, succinct without being plain. He pulls you in and doesn't let go." New York Times bestselling author Peter V. Brett "Pressestimmen "Definitely a series that will hit with a bang." Falcata Times "Mark Lawrence's wonderful prose is vivid without being flowery, succinct without being plain. He pulls you in and doesn't let go." New York Times bestselling author Peter V. Brett